02235

muro® Therm Klebe u. Armierungsmörtel DS Pro

Klebe-, Armierungs-, Renoviermörtel und Oberputz für Sanierung und Neubau, weiß

Produktbeschreibung:

Systemgeprüfter, faserverstärkter, mineralischer Klebe-, Armierungs- und Renoviermörtel, sowie Oberputz für Sanierung und Neubau, geeignet für die Fassade und den Sockelbereich.

Eigenschaften:

muroTherm KAM DS Pro ist ein Normalputzmörtel GP nach EN 998-1 in der Druckfestigkeitskategorie CS III nach EN 998-1 und unterliegt der Mörtelgruppe P II nach DIN V 18550.
Er ist ein Faser- und Haftzusatz und eignet sich für innen und außen. DS Pro kann sowohl maschinell als auch von Hand verarbeitet werden. Die Körnung beträgt 1,0 mm.

Anwendungsgebiet:

muroTherm KAM DS Pro eignet sich besonders als:

- Klebe- und Armierungsmörtel
- Renoviermörtel
- Putz-Haftbrücke
- filzbarer und frei strukturierbarer Oberputz, weiß oder eingefärbt

Güteüberwachung:

Eigenüberwachung durch unser muro-Labor in Übereinstimmung mit der EN 998-1.

Technische Daten:	
Materialbasis	Kalkhydrat, Weißzement, klassierte Kalksteinkörnun, Kalksteinmehl, Quarzsand, Spezialfasern, spez. Haft-, Hydrophobierungs- und Verarbeitungsmittel
Verarbeitungstemperatur	nicht unter 5°C (Baustofftemperatur)
Haftzugfestigkeit	≥ 0,08 N/mm²
Kapillare Wasseraufnahme	W 2
Druckfestigkeit	CS III
Wärmeleitfähigkeit	≤ 0,82 W/(m•K), bei P=50% ≤ 0,89 W/(m•K), bei P=90%
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl	≤ 25
Verbrauch	Kleben: ca. 6,0 kg/m² (rau) ca. 4,2 m²/Sack Kleben: ca. 3,5 kg/m² (eben) ca. 7,1 m²/Sack Armieren: ca. 5,0 - 13,0 kg/m²* ca. 6,0 - 1,9 m²/Sack* *bei einer Auftragsstärke von 5 mm
Brandverhalten	A2-s1, d0
Lagerung	kühl, trocken, frostfrei
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate
Lieferform	25 kg, Papiersack

Alle Technischen Daten beziehen sich auf Laborbedingungen 20°C / 65% r. F.

Verarbeitungshinweise auf den nächsten Seiten beachten!

.... wir sind Partner des Fachhandels ....

Untergrund:

Nicht tragfähige Farbschichten und Putzhohlstellen vollständig entfernen und mit geeignetem Putz verschließen, Standzeiten beachten. Beton, Anstriche, Altputze bei Bedarf mit Wasserhochdruck staubfrei reinigen und vollständig austrocknen lassen. Kreidende oder sandende Oberflächen mit muro Tiefengrund LF verfestigen – der Tiefengrund muss vollständig einziehen. Bei XPS-Dämmplatten mit glatter Oberfläche muss die Oberfläche augefraut, vollständig entstaubt und zusätzlich gedübelt werden.

Verarbeitung:

Vorarbeiten:
Putzgrund nach VOB Teil C, DIN 18350, Abs. 3.1 bzw. nach VOB Teil B, DIN 1961 § 4 Ziffer 3 prüfen. Putzgrund von Staub und losen Teilen säubern, grobe Unebenheiten beseitigen. Schmutzempfindliche Bauteile vor Beginn entsprechend dem Merkblatt „Abklebe- und Abdeckarbeiten für Maler- und Stuckateurarbeiten" des Bundesverbandes Ausbau und Fassade schützen. Wetterseitige Arbeitsflächen vor Niederschlag und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Alle Untergründe müssen tragfähig, trocken, eben, fett- und staubfrei, sowie frei von haftmindernden Rückständen sein. Vorhandene Beschichtungen (Anstriche und Altputze) auf Tragfähigkeit und Verträglichkeit mit DS Pro prüfen. Voranstriche/Grundierungen vor Weiterarbeit mind. 12 Stunden trocknen lassen.

Anmischen:
Maschinelle Verarbeitung: Bei Mischpumpen mit Nachmischer (Rotoquirl) Wasserzugabe konsistenzgerecht einstellen.
Handverarbeitung: Einen Sack mit ca. 6,4 Liter sauberem Wasser ohne weitere Zusätze klumpenfrei auf verarbeitungsgerechte Konsistenz anmischen. Geräte und Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Verkleben:
Dämmplatten sofort, spätestens nach 10 Minuten, in das frische Klebemörtelbett eindrücken, einschwimmen und anpressen. Vor der Weiterarbeit mind. 48 Stunden Standzeit einhalten.
Punkt-Randverklebung: Umlaufend am Dämmplattenrand einen ca. 50 mm breiten Streifen und plattenmittig 3 handtellergroße Kleberbatzen oder -streifen aufbringen.
Vollflächiger Auftrag: Bei ebenen Untergründen kann der Klebemörtel vollflächig mit einer Zahntraufel auf die Dämmplatten aufgetragen werden.
Maschineller Auftrag: Kleberauftrag direkt am Untergrund in Form von Wülsten. Bei Kleberverbindungsfläche ≥ 60 % sollte der Abstand der Wülste max. 80 mm betragen. Max. 3 m Kleberauftrag in Verlegerichtung vorlegen.

Armieren:
In den Innenecken von Fensterlaibungen zum Sturz Armiergewebestreifen vollflächig in DS Pro einbetten oder Gewebe-Eckwinkel Sturzecke einbauen. Anschließend Gewebe-Eckwinkel 100/150 mm lot- und fluchtrecht anbringen. Außer bei Gewebe-Eckwinkel, Sturzecke diagonal an allen Öffnungen Gewebe-Eckpfeile oder ca. 300x500 mm große Armiergewebestreifen direkt vom Eck beginnend im Nassmörtel einbetten. Anschließend ganzflächig das muro Armiergewebe, an den Stößen mind. 100 mm überlappend, „nass in nass" oberflächennah im äußeren Drittel der Armierschicht einbetten. Das Armiergewebe muss vollständig von DS Pro überdeckt sein.

Verarbeitungshinweise auf der nächsten Seiten beachten!

Vor dem Auftragen von mineralischen Oberputzen eine Standzeit von mind. 1 Tag je mm Schichtdicke einhalten. Pastöse Oberputze erst nach vollständiger Trocknung von DS Pro auftragen, mind. aber nach 10 Tagen Standzeit. Zusätzlich wird beim Auftrag von pastösen Oberputzen Putzgrund dringend empfohlen. Bei feuchter und kalter Witterung können sich die angegebenen Standzeiten deutlich verlängern.
Ist eine doppelte Armierung erforderlich, wird die erste Lage Armiermörtel mit einer Dicke von 3 – 4 mm aufgetragen und das Armiergewebe mit mind. 100 mm Stoßüberlappung eingebettet. Nach Erhärtung der ersten Armierlage nochmals ganzflächig DS Pro in einer Schichtdicke von ca. 2 – 3 mm auftragen und mit einer Stoßüberlappung von ≥ 100 mm eine zweite Lage muro Armiergewebe einbetten. Die Diagonalarmierungen werden unter der letzten Gewebelage eingebettet. Standzeit von mind. 1 Tag je mm Schichtdicke einhalten.

Renovieren:
Zum Ausgleich von Strukturunebenheiten kann DS Pro bis zu einer Schichtdicke von max. 8 mm aufgetragen werden. muro Armiergewebe nach Bedarf einbetten.

Putz-Haftbrücke:
Auf Beton, Holzwolle-Platten u. Ä. DS Pro mind. 5 mm dick auftragen, mit einer groben Zahntraufel verziehen und mit einem Besen aufrauen. Mind. 3 Tage trocknen und härten lassen.

Dünnlagen-Haftputz:
DS Pro in einer Schichtdicke von 3 – 5 mm auftragen, eben verziehen und nach Ansteifung schaben.

Oberputz:
Für gefilzte und frei strukturierte Oberflächen DS Pro in einer Schichtdicke von 2 – 3 mm auf den Armiermörtel auftragen. Die Standzeit des Armiermörtels darf auf 1 Tag reduziert werden, wenn die Armiermörtellage mit DS Pro ausgeführt wird. Bei WDV-Systemen ist die Reduzierung der Standzeit auf 1 Tag nur bei Verwendung von EPS- oder Mineralwolle-Dämmplatten möglich. Bei Ansteifung DS Pro filzen oder frei strukturieren.

Sockelausbildung:
Alle von Erde oder Kiesschüttung berührten Armierflächen nach Durchhärtung und Austrocknung, bis ca. 50 mm über Geländeoberkante nach DIN 18195 vor Feuchtigkeit schützen/abdichten. Nach Trocknung wird empfohlen, eine vlieskaschierte Noppenfolie davorzustellen.

Verarbeitungszeit:
DS Pro innerhalb von 2 Stunden verarbeiten.

Verarbeitungstemperatur:
Nicht unter +5 °C Luft-, Material- und/oder Untergrundtemperaturen verarbeiten. Frischen Mörtel vor Austrocknung und Frost schützen.

Besonders zu beachten:

Für die Anwendung als Klebe- und Armiermörtel ist das Sicherheitsdatenblatt und die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für das entsprechende muro WDV-System zu beachten.

.... wir sind Partner des Fachhandels ....

Für die Anwendung als Renoviermörtel oder Oberputz gelten EN 13914-1, EN 13914-2, DIN V 18550, DIN 18550 und DIN 18350, VOB Teil C, sowie die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik und gültigen Richtlinien. Trockenmörtel nur mit sauberem Wasser mischen, keine Fremdstoffe zusetzen. Bei vorheriger Verarbeitung von Gipsputzen bzw. gipshaltigen Putzen ist es zwingend notwendig, die Putzmaschine gründlich zu reinigen (Nasszone, Putzwendel, Förderschnecke, Trockenzone, Sternrad, Schläuche).
Der mineralische Oberputz hat aufgrund seiner natürlichen Alkalität eine vorbeugende und verzögernde Wirkung gegen Algen und Pilze. Ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen und Pilzen kann nicht gewährleistet werden. Die Anfälligkeit hängt von den örtlichen Gegebenheiten und den vorherrschenden Umweltbedingungen ab.

Beschichtung bei Einsatz als Oberputz:

Auftrag von Anstrichen/Beschichtungen frühestens nach 7 Tagen Standzeit.
Bei gleichem Farbton ist ein Egalisationsanstrich auszuführen.
Bei unterschiedlichen Farbtönen (Putz/Farbe) ist ein Beschichtungssystem, bestehend aus einer Grundbeschichtung und einer/mehrerer Zwischenbeschichtungen und einer Schlussbeschichtung, auszuführen.

Anmerkung:
Die Angaben dieses Merkblattes beruhen auf unseren werkseitigen Untersuchungen und Erprobungen, sowie auf Praxiserfahrungen. Unsere Verarbeitungshinweise sind jedoch wegen der unterschiedlichen Gegebenheiten am Bau unverbindlich. Wir empfehlen dem Anwender, sich vor Beginn der Arbeiten mit den in Frage kommenden Produkten und Arbeitstechniken in einem Versuch vertraut zu machen. Dieses technische Merkblatt verliert bei Erscheinen einer neuen Ausgabe seine Gültigkeit.

muro Bauprodukte GmbH
Brennhäuser Str. 2
D-97528 Sulzdorf a.d.L.

09763 / 93079- 0
09763 / 93079-29
technik@muro-vertrieb.de
www.muro-bauprodukte.de

.... wir sind Partner des Fachhandels ....